

## Brumel-Sohn springt in Dresden

**Dresden** (DNN/ah). Für die 7. Auflage des Internationalen Dresdner Springermeetings am 27. Januar hat Manager Dieter Albertus den russischen Hochspringer Viktor Brumel verpflichtet. Der 19-Jährige ist der Sohn des legendären Valeri Brumel, der 1964 Olympiasieger in Tokio war und zwischen 1961 und 1971 mehrfach den Weltrekord verbesserte. Seine Bestleistung lag bei 2,28 Metern. Brumel, dessen Karriere durch einen Motorradunfall, bei dem er sich eine schwere Beinverletzung zuzog, 1965 jäh beendet wurde, starb 2003 im Alter von 60 Jahren. Sohn Viktor hat bisher eine Besthöhe von 2,21 Metern zu Buche stehen. Vielleicht kann er in Dresden schon ein Stück näher an die Leistung herankommen, die sein Vater einst erreichte.

## Brumel springt in Dresden

**DRESDEN** - Kennen Sie Viktor Brumel? Nein? Dann ab zum Springermeeting am 27. Januar in der Dresdner Margon-Arena.

„Viktor gilt in Russland als ein Riesentalent“, so Organisator Dieter Albertus. „Der 19-Jährige hat mit 2,21 Meter für sein Alter bereits eine beachtliche Bestmarke zu Buche stehen.“ Die Höhe wird in Dresden nicht zum Sieg reichen, aber vielleicht erleben Sie einen künftigen Olympiasieger.

„Immerhin ist Viktors Vater kein geringerer als Valeri Brumel“, verrät Albertus. Der hielt von 1961 bis 1971

den Weltrekord (Bestmarke 2,28 m), holte 1964 in Tokio Olympia-Gold und war der letzte große Vertreter der Wälzer-Ära. Sohn Viktor springt natürlich den FosburyFlop.

### LEICHTATHLETIK

Sieganwärter in Dresden sind der Russe Andrey Tereshin, Lokalmatador Raul Spank sowie der Ukrainer Oleksandr Nartov. Los geht's 19 Uhr. Die Tickets kosten 10 Euro (ermäßigt 8) und können unter [www.springer-meeting-dresden.de](http://www.springer-meeting-dresden.de) gekauft werden. **elu**